

Frankfurter Künstlerclub

Nebbiensches Gartenhaus



Jahresprogramm 2024

Kunst - Musik - Literatur

www.frankfurter-kuenstlerclub.de



Seit mehr als 65 Jahren bietet der Frankfurter Künstlerclub e.V. eine „offene Bühne im Grünen“ für Kunst, Musik und Literatur.

Künstlerinnen und Künstlern, überwiegend aus Frankfurt und der Region, geben wir Gelegenheit für einen Auftritt im Nebbienschen Gartenhaus im Park der Bockenheimer Anlage.

Das Nebbiensche Gartenhaus wurde 1810 im klassizistischen Stil erbaut. Sein Namensgeber, der Verleger Marcus Johann Nebbien, ließ das heutige Kulturdenkmal anlässlich seiner dritten Hochzeit im Jahre 1810 errichten. Später diente es dem preußischen Militärfiskus als Musterungslokal für Frankfurter Rekruten, zwischen den Kriegen fungierte es als Maleratelier. Ursprünglich standen 250 Gartenhäuser auf dem begrünten Gelände der heutigen Wallanlagen. Von diesen überlebte nur dieses eine den 2. Weltkrieg und ist bis heute erhalten.

Umgeben vom Park der historischen Wallanlage, mit altem Baumbestand und italienischem Renaissance- und Barockbrunnen, ist es ein Ort der Begegnung, der Entdeckung und Förderung der Künste geworden.

Unsere Veranstaltungen:

Wir bieten freitags, 20.00 und sonntags, 11.00:

- Konzerte der klassischen und zeitgenössischen Musik, Weltmusik und des Jazz
- Lesungen mit Schauspielern und Autoren

Alle 3 Wochen wechselnde Ausstellungen:

- Vernissage: Donnerstag um 19.00 Uhr

- Ausstellung:

März - 30. September:

Mittwoch - Sonntag, 12.00 - 18.00 Uhr

1. Oktober - November

Mittwoch - Sonntag, 12.00 - 17.00 Uhr

Einladung an alle Kulturinteressierten

Nach jeder Veranstaltung laden wir unsere Besucher ein, sich mit den Künstlern über das Gesehene, Gehörte und Erlebte auszutauschen.

Frankfurter Kulturleben und der internationale Partnerschaft

Wir sind in der Frankfurter Kulturszene eingebunden und Spielort für:

- Ein Tag für die Literatur
www.literaturland.hr2.de
- Ein Tag für die Musik
www.musikland.hr2.de
- Frankfurt liest ein Buch
www.frankfurt-liest-ein-buch.de
- Preisverleihung der Ilse-Hannes-Gesellschaft
- Kulturaustausch mit den Partnerstädten Prag und Bratislava, unterstützt durch die Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Wirtschaftsvereinigung e.V.
www.dtsw.de
- Frankfurter Buchmesse: Lesungen

Zu Corona:

Die Veranstaltungen im Nebbienschen Gartenhaus leben von dem sehr persönlichen und intimen Rahmen, bei dem sich Künstler und Publikum begegnen und austauschen können. Dies bedeutet gleichzeitig in Zeiten mit Corona ein hohes Maß an Verantwortung.

Wir sind uns dessen bewusst und werden deshalb höchste Anforderungen an unser Sicherheitskonzept stellen. Dieses orientiert sich selbstverständlich an den Vorgaben aus der Gesetzgebung. Wir sind sicher, dass damit verbundene Einschränkungen im Sinne unserer Gäste sind und von diesen deshalb auch mitgetragen werden.

Bitte informieren Sie sich zeitnah zu einem Besuch bei uns auf unserer Homepage über die aktuellen Vorschriften zu Corona-Prävention. Sie finden einen Link zum Bundesgesundheitsministerium ganz unten auf unserer ersten Seite im Internet.

Sprechen Sie uns an!

Besuchen Sie uns auf unserer Website:

www.frankfurter-kuenstlerclub.de

auf Facebook:

www.facebook.com/KuenstlerclubFrankfurt

auf Instagram:

[Instagram.com/frankfurter_kuenstlerclub](https://www.instagram.com/frankfurter_kuenstlerclub)

Oder unterstützen Sie uns als Mitglied oder Förderer.

Anmeldeformular Download unter:

frankfurter-kuenstlerclub.de/Mitglied-werden

Wir freuen uns auf Sie!

Übersicht nach Sparte

JAZZ / WELTMUSIK

- | | | | |
|-----|--------|-------|--|
| Fr | 15.03. | 20.00 | Antonia Hausmann: Teleidoscope |
| Fr | 19.04. | 20.00 | Franziska Aller/Toni Lakatos |
| Mo | 01.04. | 11.00 | Bob Degen solo |
| Fr | 24.05. | 20.00 | Charlys Collage |
| Fr | 28.06. | 20.00 | J-Sound |
| Fr. | 05.07. | 20.00 | Mystery session |
| Fr | 20.09. | 20.00 | Tiefenrausch Klangkombinat |
| So | 27.10. | 11.00 | Vassily Dück - Die wunderbare Welt
des Akkordeons |
| So | 03.11. | 11.00 | Jazzsalon |

KLASSIK

- | | | | |
|-----|--------|-------|---|
| So | 17.03. | 11.00 | Flute Tales - Olga Reiser |
| So | 14.04. | 11.00 | Dietrich Volle & Erika La Roux |
| So | 12.05. | 11.00 | Liv Quartet |
| So | 09.06. | 11.00 | Miquel Capllonch - faszinierende
Spätromantik aus Mallorca |
| So. | 07.07. | 11.00 | Malion Quartet |
| So | 15.09. | 11.00 | Arnold Schönberg
zum 150. Geburtstag |
| So | 20.10. | 11.00 | Das Jahr 1919 - Musik für Klavier und
Violoncello |
| So | 10.11. | 11.00 | Christopher Brandt |

LITERATUR

- | | | | |
|----|--------|-------|--|
| So | 24.03. | 11.00 | Autorenlesung mit Jindřich Mann |
| So | 07.04. | 11.00 | Smartphone Stories |
| So | 28.04. | 11.00 | Florian Wacker - Zebras im Schnee
gelesen von Andrea Wolf |
| So | 28.04. | 18.00 | Alan Ixby
Autorenlesung Wolfgang Mondorf |
| So | 30.06. | 11.00 | Höhe des Sommers - Höhe des
Lebens. Gedichte von Marty
Kaffanke-Fuchs
gelesen von Andrea Wolf |
| So | 14.07. | 11.00 | Mystery session |
| So | 01.09. | 11.00 | Mystery session |
| So | 29.09. | 11.00 | Mystery session |
| So | 13.10. | 11.00 | Zur Frankfurter Buchmesse:
"Gastland Italien"
gelesen von Helge Heynold |

- Do. 07.03. 19.00 Vernissage "Frankfurt-Prag-Bratislava"
Ausstellung: 08.03. - 24.03.24
- Do 28.03. 19.00 Vernissage: "Berge - Schwarz auf Weiß"
Knut Schulz
Ausstellung: 29.03. - 14.04.24
- Do 18.04. 19.00 Vernissage: "Symphonie der Farben in
der Nähe"
Masoumeh Ahmadi
Ausstellung: 19.04. -05.05.24
- Do 09.05. 19.00 Vernissage: "Form im Raum"
Peter Schindler
Ausstellung: 09.05. - 26.05.24
- Do 30.05. 19.00 Vernissage: "Nichts ist selbstverständlich"
Pilar Colino
Ausstellung: 31.05. - 16.06.24
- Do 20.06. 19.00 Vernissage: Preisverleihung Ilse-Hannes-
Gesellschaft:
"NÄHE - FERNE"
Suzanne Wild - Albrecht Wild
Ausstellung: 21.06. - 07.07.24
- Do 11.07. 19.00 Vernissage: "Nach 45"
Manfred Heemann
Ausstellung: 12.07. - 28.07.24
- Do 01.08. 19.00 Vernissage: "Vacation Vibes"
Yvy
Ausstellung: 02.08. - 18.08. 24
- Do 22.08. 19.00 Vernissage: "Stadtstrukturen.
Architektur in Schatten und
Linien"
Jonas Frei
Ausstellung: 23.08. - 08.09.24
- Do 12.09. 19.00 Vernissage: "Wo äußere und innere Welt
sich vereinen"
Adelheid Bieger
Ausstellung: 13.09. - 29.09.24
- Do 03.10. 19.00 Vernissage: "HORTUS"
Jennifer Markwirth
Ausstellung: 04.10. - 20.10.24
- Do 24.10. 19.00 Vernissage: Gemeinschaftsausstellung
"Grande Finale"
Ausstellung: 25.10. - 10.11.24

Die Ausstellungen sind montags und dienstags geschlossen.
Die Künstlerinnen und Künstler werden während der Ausstel-
lungszeit überwiegend anwesend sein.

Vernissage / Ausstellung

„Frankfurt-Prag-Bratislava“ Wanderausstellung

6 Künstlerinnen und Künstler aus 3 Städten zeigen ihre aktuellen Arbeiten

Ausstellung in Frankfurt: Vernissage am 07. März 2024 im Nebbienschen Gartenhaus, 19.00 Uhr; dann geöffnet vom 08.03. bis 24.03.2024

Ausstellung in Prag: Vernissage am 13. Mai 2024 in der PRE Galerie, dann geöffnet vom 14.05. bis 24.06.2024

Ausstellung in Bratislava: Geplant Sommer 2024 im Art Café.



In der Gemeinschaftsausstellung/Wanderausstellung zeigen aus den drei Partnerstädten 6 Künstler und Künstlerinnen ihre Werke, die verschiedene Techniken, Formate und Stilrichtungen umfassen.

Aus Frankfurt: **Sibylle Möller, Farah Zimmermann**

Aus Prag: **Jana Jípová, Milan Jípová**

Die KünstlerInnen aus Bratislava werden noch bekannt gegeben.



Sibylle Möller



Farah Zimmermann



Jana Jířová



Milan Jířová

Die Wanderausstellung wird von der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Wirtschaftsvereinigung e.V. (DTSW) organisiert und gefördert.



Jazz

Freitag, 15. März 2024 / 20.00 Uhr

Teleidoscope

Antonia Hausmann



Mit ihrem neuen Projekt *Teleidoscope* präsentiert sich die Leipziger Posaunistin Antonia Hausmann erstmals mit einem Programm eigener Kompositionen.

In ihren Stücken ermutigt Antonia Hausmann die Perspektive zu wechseln und die eigene Wahrnehmung immer wieder aufs Neue zu hinterfragen. Inspiration für ihre musikalischen Geschichten sind Begegnungen, Momente und Eindrücke, die die Leipzigerin zwischen der Oberlausitz und Peking erfahren und gesammelt hat. In diesen Kompositionen gibt es keinen Platz für Eitelkeiten, stattdessen eine breite Palette an Ideen, die nie angestrengt oder ausgedacht wirken. Die Quelle dafür ist Hausmanns unverstellter Zugang zu einer emotionalen Erzählweise – Kammerjazz mit Pop-Appeal.

Ohne Bass, dafür mit Posaune und Bassklarinetten - eine in dieser Konsequenz seltene Paarung, der Hausmann und ihr Bläserpartner, Damian Dalla Torre, immer wieder neue Facetten des Zusammenspiels abzugewinnen vermögen. Komplettiert wird die neue Band durch zwei weitere Topsolisten der Leipziger Szene: Philipp Scholz, Schlagzeug und Johannes Bigge, Klavier.

Klassik

Sonntag, 17. März 2024 / 11.00 Uhr

Flute Tales - Olga Reiser



Die Flötistin **Olga Reiser** präsentiert in Ihrem neuen Programm Werke für Soloflöte aus Barock, Klassik und Romantik, sowie die Stücke mit modernen Spieltechniken, Beatbox Flute und Jazz. Sie experimentiert in ihrem Konzert mit einer Loopstation, die Töne aufnehmen und in einer Dauerschleife abspielen kann, wobei vor den Augen der Zuhörer eine mehrstimmige Musik live entsteht.

Im Konzert erleben die Zuschauer wie sich die Musik durch die Zeiten bis zur Gegenwart entwickelt hat und wie sich die Flöte durch die neuen Techniken verändert hat. Werke von G. Telemann, C. Debussy, E. Bozza, A. Piazzolla, I. Clarke, T. Dennhard, G. Pattillo.

Olga Reiser wurde in Norilsk (Russland) geboren. Nach ihrem Abschluss am staatlichen Konservatorium in Jekaterinburg absolvierte sie eine Ausbildung zur Solistin an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Hermann Klemeyer, die Olga Reiser erfolgreich mit einem Konzertdiplom abschloss. Sie lebt in Wiesbaden.

Literatur

Sonntag, 24. März 2024 / 11.00 Uhr

Autorenlesung mit Jindřich Mann



Der deutsch-tschechische Autor **Jindřich Mann**, Enkel von Heinrich Mann, liest eine Auswahl seiner aktuellen Texte und bespricht seine früheren Werke *Prag, poste restante* und *Stříbrný kouzelník* (dt. „Der silberne Zauberer“). Jindřich Mann wurde 1948 in Prag geboren. Nach dem Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes 1968 emigrierte er mit seinen Eltern nach Westdeutschland. Die nächsten 20 Jahre verbrachte er vorwiegend in West-Berlin, wo er die deutsche Film- und Fernsehakademie absolvierte. Anschließend arbeitete er als erfolgreicher Drehbuchautor und Regisseur für die Fernsehsender ARD und ZDF. Sein literarisches Debüt *Prag, poste restante* erschien 2007 im Rowohlt Verlag. Das Buch wurde später für die tschechische Ausgabe umgeschrieben und mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis ausgezeichnet. 2017 folgte der tschechisch-sprachige Kurzgeschichtenband *Lední medvěd*. Zuletzt erschien sein Roman *Stříbrný kouzelník* (2022).

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Prager Literaturhaus und der Deutsch-Tschechischen-Deutsch-Slowakischen Wirtschaftsvereinigung statt.

Pražský Prager
Literární Literatur
Dům Haus

autorů německého jazyka deutschsprachiger Autoren



Seit 1990 bei Partner in Technischen, Einzel- und Einzelhandel

Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 28. März 2024 / 19.00 Uhr

„Berge - Schwarz auf Weiß“

Knut Schulz



Ausstellung: 29.03.23 - 14.04.24 / 12.00-18.00 Uhr

Berge - schwarz auf weiß gemalt, gezeichnet, skizziert wie ein Beweis: Es gibt sie noch.

Berge in Schnee und Eis. Der Künstler stellt dar, was ihn fasziniert. Als Zeichnung, als Gemälde, reduziert in der Farbgebung auf schwarz und weiß, schnell aufgetragen mit breitem Strich, Raum lassend für Phantasie. Der malerische Zufall spielt hierbei eine große Rolle.

Jazz

Ostermontag, 01. April 2024 / 11.00 Uhr

Bob Degen solo



Bob Degen lebt seit 1971 in Frankfurt am Main und hat entscheidend mit anderen Jazzgiganten wie Albert Mangelsdorff oder Heinz Sauer den Frankfurt Sound mitgeprägt. Degens melodisch-harmonisches Verständnis ist ein Wunder unendlichen Reichtums und er ist berühmt für sein feinsinniges Spiel zwischen Tradition und Experiment. Eigenkompositionen sind ein fester Bestandteil seines Programms.

Literatur

Sonntag, 07. April 2024 / 11.00 Uhr

Smartphone Stories

Literaturgruppe POSEIDON



PH Gruner (Rahel Welsen)



Andreas Roß (Andreas Kelm)

Das Smartphone als zentrales digitales Werkzeug der zivilisatorischen Moderne ist zum schier Selbstverständlichen in der Grundausstattung des Lebens geworden. Es geht nicht ohne. Eine literarische Auseinandersetzung damit ist überfällig.

Die Literaturgruppe POSEIDON hat sich diesem Thema angenommen. Die Darmstädter Autoren **PH Gruner** und **Andreas Roß** als Herausgeber haben der Anthologie „Smartphone-Stories“ 17 AutorInnen und auch ChatGPT zu Wort kommen lassen. Das Kulturphänomen wird lyrisch, als Essay, in Form einer Kurzgeschichte oder einer Erzählung betrachtet, mal zeitkritisch, mal märchenhaft, aber auch schräg-sarkastisch oder humorvoll.

In einer abwechslungsreichen Lesung werden mehrere AutorInnen ihre Texte vorstellen. Das Ganze wird musikalisch umrahmt.

Lassen Sie sich überraschen!

Klassik

Sonntag, 14. April 2024 / 11.00 Uhr

Das Melodram - Enoch Arden von Richard Strauss



Melodramen - rezitierte, nicht gesungene Texte mit durchkomponierter musikalischer Begleitung - etablierten sich mit Beginn des 17. Jahrhunderts und wurden bis etwa zum Anfang des zweiten Weltkrieges aufgeführt. Politische, literarische und musikalische Matinéen waren beliebt in bildungsbürgerlichen, meist von Frauen geführten Salons. Sie boten Künstlern, Politikern und Gästen Unterhaltung, Austausch und eine kleine Bühne für ihr Können.

Richard Strauss schrieb 1897 den Klavierpart zu dem Text von Alfred Lord Tennyson, der 1864 erschien und damals sehr populär war. Zwar bezeichnete Strauss seine Komposition Enoch Arden als „Gelegenheitsschund“, fügte sie jedoch unter op. 38 in sein Werksverzeichnis ein.

Der Bariton **Dietrich Volle** war bis zu seiner Pensionierung im Sommer 2021 15 Jahre lang Solist an der Frankfurter Oper und trat dort in vielen wichtigen Rollen auf.

Die in Johannesburg, Südafrika, geborene Pianistin **Erika Le Roux** hat als Solistin mit vielen namhaften Orchestern in Deutschland und Südafrika gespielt, u.A. beim Rheingau- und Schleswig-Holstein-Musikfestival.

Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 18. April 2024 / 19.00 Uhr

„Symphonie der Farben in der Nähe“

Masoumeh Ahmadi



Ausstellung: 19.04.23 - 05.05.24 / 12.00-18.00 Uhr

Blüten, die in der Reinheit und Schönheit ihrer Farben erstrahlen, ihre Zartheit, Frische und Lebendigkeit in einem faszinierenden Kontrast zu ihren Blättern, die, obwohl grün, immer noch eine Vielfalt an Grüntönen präsentieren. Diese faszinierenden Wesen üben eine unaußhörliche Anziehungskraft auf den Künstler aus und er hat ihre zarte Pracht immer wieder entdeckt und auf der Leinwand zum Leben erweckt. Blumen sind Botschafter eines flüchtigen, einfachen Lebens, das in sich eine Fülle von Bedeutung und Komplexität birgt. Eine Frage, die seine Gedanken stets umkreist, ist: Sind dies die Farben, die wir mit unseren begrenzten Augen wahrnehmen? Welche Farbnuancen würden wir erleben, wären wir an der Stelle einer Biene?

Jazz

Freitag, 19. April 2024 / 11.00 Uhr

Duo Franziska Aller/Tony Lakatos



Franziska Aller (bass) und Tony Lakatos (sax) spielen ein weites Repertoire von Eigenkompositionen und Standards. Schon seit paar Jahre tauchen diese zwei Musiker in gemeinsamen Formationen auf, u.a. auch mit der HR Big Band. Beide bringen Stücke in dieses Duo mit. Die Tiefe und der Groove des Kontrabass trifft auf die Melodien und das Feuer des Saxofons. Beide sind Musiker, die sich in unterschiedlichen Musikrichtungen bewegen. Es ist spannend, diese beiden Charaktere zu erleben, wie sie ihre Vision von Musik auf die Bühne bringen.

Franziska Aller (*1991) begeistert sich für das Gitarrenspiel seit dem 6. Lebensjahr. 10 Jahre später hat sie sich dem Bass komplett verschrieben und macht ihre Erfahrungen in typischen Jazzformationen, wie Big Bands und Combos. 2011 beginnt sie ein Musikstudium an der Hochschule für Musik Mainz im Hauptfach E-Bass. Einer ihrer Lehrer ist Jesse Milliner, welcher einen großen Einfluss auf sie als Komponistin hat. Aktuell widmet sie sich immer mehr dem Kontrabass. Als Bassistin ist sie in unterschiedlichsten Formationen aktiv.

Tony Lakatos (*1958) stammt aus einer Budapester Musiker-Familie. Sein Vater wie auch sein jüngerer Bruder Roby waren berühmte Roma-Geiger. Mit 6 Jahren begann auch Tony, Violine zu spielen, mit 15 kam das Saxophon dazu. 1977, nach dem Gewinn des ungarischen Jazzkomponistenpreises, wurde er professioneller Musiker und ist seit seinem Umzug nach Deutschland 1981 einer der bekanntesten Saxophon-Virtuosen.

Literatur

Sonntag, 28. April 2024 / 11.00 Uhr

Florian Wacker - Zebras im Schnee

Gelesen von Andrea Wolf



Im Mittelpunkt des Festivals „Frankfurt liest ein Buch“ steht Florian Wackers Roman „Zebras im Schnee“, das am 28.03.2024 im Berlin Verlag erscheint.

Der Roman des 1980 in Stuttgart geborenen Frankfurter Autors erzählt die Geschichte zweier junger Frauen im Frankfurt der zwanziger Jahre zwischen gesellschaftlichem Aufbruch und Neuerungen in Kunst, Fotografie und Architektur.

Bei seinen Recherchen für eine Ausstellung über das Neue Frankfurt stößt der New Yorker Kunsthistoriker Richard Kugelman auf ein Ende der 1920er Jahre aufgenommenes Foto seiner Mutter Franziska, das die Fotografin Ella Burmeister aufgenommen hat. Während einer Reise in die Mainmetropole versucht er, mehr über die Freundschaft der beiden und ihr Leben in der damaligen Zeit in Frankfurt herauszufinden und geht der Frage nach, warum Franziska nach ihrer Flucht in die USA 1933 nie wieder von Ella und der Zeit in Frankfurt gesprochen hat.

Die freischaffende Schauspielerin, Sprecherin und Malerin **Andrea Wolf** wird mit ihrer Lesefassung das gesamte Buch vorstellen. www.andrea-wolf.eu

Literatur

Sonntag, 28. April 2024 / 18.00 Uhr

Alan Ixby

Autorenlesung von **Wolfgang Mondorf**



ALAN IXBY

Erhältlich im Buchhandel oder über
www.schippoch-verlag.de



400 S. Softcover • ISBN: 978-3-9825095-0-1 • 14,95 EUR

Der junge Alan Ixby ist frisch verliebt in Sarah. Doch dann, aufgrund eines tragischen Unfalls, kann er seinen Körper weder bewegen noch fühlen und wünscht sich ein rasches Ende herbei. Verzweifelt stimmt er einem wissenschaftlichen Experiment zu. Aufgrund eines in sein Rückenmark implantierten und von einem Quantencomputer namens AIDA gesteuerten Interface erlangt er seine körperlichen Fähigkeiten zurück. Mehr noch, dank AIDAS künstlicher Intelligenz spricht Alan fortan alle Sprachen und bekommt Einblick in weltweite Computersysteme. Aber was bleibt von Alans Persönlichkeit, seiner menschlichen Intelligenz und seiner Liebe zu Sarah? Am Ende gerät AIDA selbst außer Kontrolle. Was sich nach Science-Fiktion anhört, ist längst Realität.

Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 09. Mai 2024 / 19.00 Uhr

„Form im Raum“

Peter Schindler



Ausstellung: 10.05.23 - 26.05.23 / 12.00-18.00 Uhr

Das ursprünglich für die Dokumentation der realen Umwelt entwickelte fotografische Verfahren bietet viele Möglichkeiten der künstlerischen Interpretation. Die Fotografin Lynne Cohen sagte einmal sinngemäß: „Natürlich dokumentieren meine Fotografien die Plätze, wo ich war. Gleichzeitig sind sie aber das Ergebnis der Resonanzen zwischen der Welt und meinem Kopf“.

Obwohl es sich bei den gezeigten Fotografien im Wesentlichen um architektonische Motive handelt, geht es dem Künstler nicht um klassische Architekturfotografie. Aus dem vordergründig Sichtbaren von Gebäuden, Fassaden, Konstruktionen oder Räumen erschafft er durch Auswahl des Standpunkts oder durch Wahl z.T. extremer Perspektiven eigenständige Skulpturen. Nicht Abfotografieren ist das Thema, sondern Gestalten. Diesem Ziel dient auch die klassische Schwarzweiß-, sprich: Silberbild-Fotografie, mit der die Bilder eine ihr eigene Ästhetik erreichen.

Klassik

Sonntag, 12. Mai 2024 / 11.00 Uhr

Facetten der Klarinette

Liv Quartet



Das **Liv Quartet** ist eine Kammermusikgruppe, die aus der Leidenschaft ihrer Mitglieder für die Klarinette und die Kammermusik entstanden ist. Eines ihrer Hauptziele ist es, das umfangreiche Repertoire, das für diese Besetzung komponiert wurde, bekannt zu machen und akkurate Bearbeitungen anzubieten.

Sie wurden bei Prof. Laura Ruiz Ferreres, Prof. Martin Spangenberg, Prof. José-Luis Estellés und Sylvia Schmückle-Wagner ausgebildet und sind z. Zt. Studierende des Masters in Kammermusik bei Prof. Tim Vogler und Prof. Jaan Bossier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

Auftritte u.A. bei den Plöner Schlosskonzerten, den Internationalen Kammermusiktagen Homburg, den Journées Musicales d'Uzerche (Frankreich), der Reihe Voraushören im Holzhausenschlösschen in Frankfurt und dem Allegro! Musikfest im Taunus.

Sie waren Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe: Rookie Chamber Music Competition (2022, Spanien), Musiques d'Ensemble Concours (2022, Frankreich), Antón García Abril International Chamber Music Competition (2022, Spanien), Tiziano Rossetti International Music Competition (2022, Schweiz) und beim Wettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main (2022, Deutschland).

Jazz

Freitag, 24. Mai 2024 / 20.00 Uhr

Charlys Collage



Im Quartett ohne Harmonieinstrument ergibt sich für die vier jungen Kölner MusikerInnen besonders viel Freiraum, den sie mit Melodien, Farben und Texturen ausfüllen. An diesem Abend stellt Charly Härtel seine Kompositionen vor, die sich durch die Soundideale der europäischen Jazzszene der letzten Jahrzehnte sowie durch verschiedene europäische Folkloren inspirieren lassen. Im Mittelpunkt steht die Melodie, immer angelehnt an die menschliche Stimme und alle Musiker suchen sich naheliegende oder abwegige Motive, die sie dann gemeinsam in eine Ordnung bringen - wie bei einer Collage.

Julian Drach - Altsaxophon
Kira Linn - Baritonsaxophon
Charly Härtel - Kontrabass
Marius Lamm - Schlagzeug

Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 30. Mai 2024 / 19.00 Uhr

„Nichts ist selbstverständlich“

Pilar Colino



Ausstellung 31.05.24 bis 16.06.24

Pilar Colino beschäftigt sich in ihrer Kunst mit der Zerbrechlichkeit von Strukturen. Alles ist vergänglich und einem Wandel unterworfen. Die Natur verändert sich im Wechsel der Jahreszeiten und durch die Eingriffe des Menschen. Nichts bleibt so, wie es war.

Auch das von Menschenhand Geschaffene ist nicht dauerhaft: Maschinen gehen kaputt, Häuser verfallen. Die Natur hat sich mit den Eingriffen arrangiert: Vögel rasten auf Stromleitungen und Hirsche äsen unter Strommasten. Doch die Harmonie ist trügerisch. Immer häufiger gibt es schreckliche Natur- und andere Katastrophen, die viel Leid mit sich bringen. In Zeiten des Umbruchs, wie wir sie aktuell erleben, wird uns bewusst, dass wir in fragilen Strukturen leben, die leicht aus dem Gleichgewicht kommen.

Nichts ist selbstverständlich oder bleibend. Traum und Alptraum liegen nah beieinander. Die Bilder von Pilar Colino regen dazu an, die Welt in ihren Bestandteilen neu zu sehen und über die Zukunft des Menschen nachzudenken.

Klassik

Sonntag, 09. Juni 2024 / 11.00 Uhr

Miquel Capllonch - faszinierende Spätromantik aus Mallorca

Oliver Kern und Joan Travé, Klavier



Oliver Kern

Joan Travé

Miquel Capllonch i Rotger (1861-1935) absolvierte Klavierstudien in Madrid und Berlin.

Er pflegte Freundschaften mit der Pianistin Clara Schumann - die ihn zum Komponieren ermutigte - und Anton Rubinstein sowie dem jungen Arthur Rubinstein, den er auch unterrichtete. Er konzertierte vor dem deutschen Kaiser Wilhelm II. und gab den Prinzen Friedrich Leopold von Preußen und Albert von Sachsen Privatunterricht.

In Port de Pollençà auf Mallorca wurde ein Platz nach ihm als *Placa de Miquel Capllonch* benannt, eine Bronzestatuette erinnert an den Pianisten und Komponisten.

Oliver Kern, Professor an der HfMDK, und der mallorquinische Pianist **Joan Travé** werden im Gartenhaus eine Auswahl seiner selten gespielten Klaviermusik präsentieren.

Preisverleihung / Ausstellung

Donnerstag, 20. Juni 2024 / 19.00 Uhr

Preisverleihung der Ilse-Hannes-Gesellschaft
"NÄHE - FERNE"

Suzanne Wild - Albrecht Wild

Malerei - Zeichnung - Collage



Ausstellung: 21.06. bis 07.07.2023

Suzanne Wild (*1960 London) verhandelt in ihren Arbeiten eine intime Nähe zum meist weiblichen Körper: Unterwäsche, Schuhe, ja Haarteile werden auf kleinformatigen Gemälden kompositorisch ins rechte Licht gerückt. Diese Werke umgibt eine geheimnisvolle Aura, manche gehen förmlich unter die Haut. Neben den wunderbaren Arbeiten in Öl auf Leinwand fing Suzanne vor wenigen Jahren an, ihre intimen Motive zeichnerisch in zarten, ja fast zärtlichen Strichen mit Buntstiften auf Papier einzufangen.

Albrecht Wild (*1959 Weinheim) träumt in die Ferne. Sein suchender Blick schweift über Kontinente hinweg, seine Bildideen entlehnt er den japanischen Holzschnitten der Ukiyo-e. Die bekannten Bilder der Geishas und Kabuki-Schauspieler bis zum Shunga werden gedreht, gewendet, gespiegelt, zerteilt und neu zusammengefügt. Die meist großformatigen Leinwandarbeiten adaptieren die fernöstlichen Motive ebenso wie die zuletzt entstandenen teils aquarellierten Collagen auf Papier.

Jazz

Freitag, 28. Juni 2024 / 20.00 Uhr

J|SOUND



Gunther Bauer

J|SOUND besticht vor allem durch klare Linie.

Ob kraftvoll vorwärtstreibend, mitreißend energiegeladen oder farbig schillernd und stimmungsvoll verträumt - jede einzelne der facettenreichen, originellen Kompositionen erzeugt eine individuelle Atmosphäre, die zielstrebig ins Schwarze trifft. „Die Band experimentiert mit Formen, Klängen, mit Dynamik und Balancen. Sie erkundet die Tragfähigkeit elektrischer und elektronischer Komponenten, verschiedene Aggregatzustände von Melodik, Volumina und Steigerungsweisen in der Rhythmik. Und sie sucht dabei nicht unentschieden herum, sondern beherrscht ihr Material und lässt keine Klarheit vermissen“ (FR). Durch die hohe virtuose Vielseitigkeit der einzelnen Bandmitglieder verschmelzen alle Zutaten zu einem dynamischen Gesamtklang.

Schon kurz nach der Gründung erhielt das Quartett das 25. Frankfurter Jazzstipendium, hat seither seinen unverwechselbaren Gruppen-Sound stetig weiterentwickelt und veröffentlichte 2020 sein zweites Album 'Loose Tongue' bei Bellaphon Records.

Jason Schneider - Trp, Flgh, Comp.

Yuriy Sych - Piano, Rhodes

Ivan Habernal - Kontrabass, E-Bass

Uli Schiffelholz - Drums

Literatur

Sonntag, 30. Juni 2024 / 11.00 Uhr

Höhe des Sommers – Höhe des Lebens Gedichte von Marty Kaffanke-Fuchs

Gelesen von Andrea Wolf,
an der Gitarre begleitet von Claudia Brendler



Ein verdichteter Querschnitt durch ein Leben mit der Natur. Marty Kaffanke-Fuchs schreibt seit über 20 Jahren Gedichte, Prosa und autobiografische Texte. 2022 erschien ihr Gedichtband. 2018 vollendete sie eine Dokumentation über Geschichte und Schicksal ihrer Familie aus Oberschlesien, für die sie im November 2023 den „Hessischen Landespreis Flucht Vertreibung Eingliederung 2023“ erhielt. 15 Jahre lang betreute sie das Literaturprogramm des Frankfurter Künstlerclubs.

Andrea Wolf studierte Germanistik, Theater- und Sprechwissenschaft in München und arbeitete an verschiedenen Theatern in festen Engagements. Außerdem ist sie freischaffend für Film und Rundfunk tätig, tritt als Vorleserin mit eigenen Literaturprogrammen auf und stellt als Malerin ihre Werke aus. (www.andrea-wolf.eu)

Claudia Brendler studierte Philosophie, Germanistik und klassische Gitarre mit Nebenfach Klavier und arbeitet als Dozentin für Gitarre, als Bassistin in Punkbands und Free-Jazz-Ensembles, Autorin, Dozentin für Schreiben an einer Fernuniversität, Leiterin einer Schreibwerkstatt.

Jazz

Freitag, 5. Juli 2014 / 20.00 Uhr

Mystery session

Im Rahmen unserer neuen Reihe Mystery sessions wollen wir Ihnen auch im Jazz Überraschungen bieten. Gruppe und Programm werden kurzfristig bekannt gegeben.

Klassik

Sonntag, 07. Juli 2024 / 11.00 Uhr

Nachgestalten

Malion Quartett



Felix Broede

Sie sind auf dem Weg in die oberste Liga: Das **Malion Quartet**, dessen Mitglieder aus der Ukraine, den USA, Großbritannien und Deutschland stammen, zählt zu den vielseitigsten Quartetten der jungen Generation. Ihre Aufsehen erregenden Konzerte begeistern sowohl das Publikum als auch die Fachpresse. Neben einer internationalen Konzerttätigkeit verfolgt das Quartett eine besondere Vision der Musikvermittlung, die regelmäßig Aufsehen erregt. Diverse Auszeichnungen bei Wettbewerben (u.a. sind sie Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs und Osaka International Chamber Music Competition) und Förderungen sowie Auftritte u.a. in der Alten Oper Frankfurt, der Izumi Hall in Osaka, beim Beethovenfest Bonn, beim Heidelberger Frühling in der Pariser Cité de la Musique, bei den Streichquartett-Biennalen in Paris und München und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern markieren ihren Weg nach oben. Bei uns spielen sie Musik von Imogen Holst, Karol Szymanowski und anderen.

Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 11. Juli 2024 / 19.00 Uhr

"Nach 45"

Manfred Heemann



Ausstellung 12.07.24 bis 28.07.24

Die neue Bildserie von Manfred Heemann mit dem Titel „Nach 45“ zeigt Fotografien von Orten, die auf die Geschichte Deutschlands nach 1945 verweisen. Er hat die bei seinen Reisen entstandenen Fotografien in einer einheitlichen Form bearbeitet, damit sie als Bilder miteinander verglichen werden können: ein immer gleicher Himmel, eine weiche, möglichst schattenfreie Beleuchtung und eine besondere Farbtregie. Unterstrichen wird die Bildwirkung durch eine präzise Tiefenschärfe von der vordersten Bildebene bis zum Horizont; sie gemahnt damit an die *pittura metafisica* eines Giorgio de Chirico. Andererseits stellen die Bilder einen Bezug zur Frühzeit der Fotografie her und ergänzen das geschichtlich-erzählende Element der Bildthemen um eine Dimension der Fotografiegeschichte selbst. Visuell ist dabei ein Nebeneinander von Utopie und Dystopie entstanden, wie es insgesamt den deutschen Städtebau nach 1945 kennzeichnet.



Literatur

Sonntag, 14. Juli 2024 / 11.00 Uhr

Mystery session

Thema und Vortragende der Lesung werden kurzfristig bekannt gegeben.

Im Rahmen unserer Literatur Mystery sessions lesen Autoren aus aktuellen Werken, ohne dass wir uns im Vorfeld ein Bild von Ihnen gemacht haben. Lassen Sie sich auf Ihnen unbekannte Autoren und literarische Werke ein.

Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 01. August 2024 / 19.00 Uhr

„**Vacation Vibes**“

Yvy



Ausstellung: 02.08.24 bis 18.08.24

Diese Ausstellung ist eine Hommage an die Magie des Reisens. Vor allem bei Flugreisen beginnt das Urlaubsgefühl meist bereits, sobald man den Airport betritt. Dort ist man umgeben von einem ganz eigenen, nahezu entschleunigten, Zeitgefühl. Das Warten beginnt. Bis man am Ziel ist. Dieses Zeitgefühl zieht sich im besten Fall durch den gesamten Urlaub. Angekommen in einem unbekanntem oder auch geliebten Land, prasseln unendlich viele Eindrücke auf einen selbst. Man versucht sie sich einzuprägen und den Schatz der Erinnerung zu bewahren. Besser geht das mit Bildern.

Entdecken Sie bei 'Vacation Vibes' eine visuelle Reise durch faszinierende Landschaften, entschleunigtes Strandleben und einzelne Flughafenmomente. Diese Ausstellung zeigt die Vielfalt des Reisens in einem harmonischen Zusammenspiel aus Farben und Emotionen – eine Einladung, sich in die Welt des Reisens zu verlieben.

Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 22. August 2024 / 19.00 Uhr

„Stadtstrukturen. Architektur in Schatten und Linien.“

Jonas Frei



Ausstellung: 23.08.24 bis 08.09.24

Der Künstler Jonas Frei präsentiert in seiner Ausstellung „Stadtstrukturen. Architektur in Schatten und Linien“ Fotografien seiner Serie „The City“.

Er nimmt den Betrachter mit auf eine Reise durch die imposante Architektur der Frankfurter Skyline.

Die Fokussierung auf vertikale Eleganz, horizontale Harmonie sowie Schatten und Licht regt den Besucher an, die oft übersehene Schönheit und Atmosphäre im Stadtbild zu entdecken. Die bewusste Abwesenheit von Menschen in den Fotografien lenkt den Blick auf die Architektur selbst.

Jonas Frei ist künstlerischer Fotograf. Er sieht Fotografie als eine Form des kreativen Ausdrucks, eine Art des Zeichnens mit Licht. Seine Werke sind keine einfachen Abbilder, vielmehr gestalterische Reflexionen seines Sehens. Der Künstler lädt die Betrachter bei dieser Serie nicht nur zu einem Spiel von Kontrasten, sondern vielmehr einen Dialog aus Struktur und Emotion ein, bei welchem die Grenzen zwischen Kunst und Fotografie verschwimmen.

Literatur

Sonntag, 01. September 2024 / 11.00 Uhr

Mystery session

Thema und Vortragende der Lesung werden kurzfristig bekanntgegeben.

Im Rahmen unserer Literatur Mystery sessions lesen Autoren aus aktuellen Werken, ohne dass wir uns im Vorfeld ein Bild von Ihnen gemacht haben. Lassen Sie sich auf Ihnen unbekannte Autoren und literarische Werke ein.

Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 12. September 2024 / 19.00 Uhr

„Wo äußere und innere Welt sich vereinen“

Adelheid Bieger



Ausstellung: 13.09.24 bis 29.09.24

Das Wesen, das Geistige der Natur erspüren, in Resonanz gehen mit Werden und Vergehen, mit Leere und überwältigender Fülle, Dunklem und Lichtem, Veränderung und Wiederkehr, mit Weite und Leichtigkeit.

Mit Erstaunen kleinste Lichtveränderungen beobachten und im Innern ihre Wirkung fühlen. Wahrnehmen, wie kraftvoll Linien und Strukturen sich treffen und wieder auflösen.

Farbklang und Rhythmus des Naturgeschehens lassen innere Landschaften entstehen. Diese auszudrücken, eignen sich Aquarell und Zeichenskizzen. Ähnlich wie die sich ständig wandelnde Natur, entzieht sich freie Aquarellmalerei der strengen Kontrolle. Sie erfordert, sich immer wieder auf Unerwartetes einzulassen.

Zeichenskizzen unterwegs konzentrieren auf das Wesentliche. Sie intensivieren das Schauen und Erinnern.

Klassik

Sonntag, 15. September 2024 / 11.00 Uhr

Ännchen von Tharau und die Musik vor hundert Jahren - Arnold Schönberg zum 150. Geburtstag



Arnold Schönberg (1874-1951):
Trio Op. 45; Suite Op. 29

Die Tanzmusik der 1920er Jahre stand Pate bei Schönbergs ursprünglichem Plan für die Suite Opus 29. Schönberg, der damals frisch verheiratet war, gab damit sicherlich auch seinem heiteren Lebensgefühl Ausdruck. Er widmete es seiner zweiten Frau Gertrud, mit der er sich 1924 verheiratete. Das zwischen Juni und September 1946 komponierte Streichtrio op. 45 berührt aufgrund seines ebenso autobiographischen Kontextes (Referenz an eine Herzinjektion, mittels der Schönberg nach einem Kollaps reanimiert wurde) nur vage den emphatischen Begriff »Spätwerk«. „Das Trio, von dem ich vielen Leuten erzählt habe, dass es eine ‚humoristische‘ Darstellung meiner Krankheit ist, habe ich bald, nachdem ich aus dem Ärgsten heraus war, angefangen.«

Schönberg-Ensemble Frankfurt

Charys Schuler - Geige

Dashiell Nesbitt - Bratsche

Valentin Scharff - Cello

Philipp Bruns - Kleine Klarinette

Sven van der Kuip - Klarinette

Ulrich Büsing - Bassklarinette

Joachim Enders - Klavier

Peter Kuhn - Leitung

Jazz

Freitag, 20. September 2024 / 20.00 Uhr

Tiefenrausch Klangkombinat



Die Musik des Tiefenrausch Klangkombinates - entstanden aus den Kompositionen von Thore Benz - ist urban, tanzbar, melodisch und voller Leidenschaft. Rhythmus und Sound verschmelzen zu einer pulsierenden organischen Einheit . Mit einer Symbiose unterschiedlicher Elemente aus Funk, Jazz , Pop und Worldmusic ist Tiefenrausch sowohl Jazz-als auch Danceclub kompatibel.

Thore Benz - Bass

Uta Wagner - Drums

Peter Back - Saxophon

Georg Goeb - Piano

Literatur

Sonntag, 29. September 2024 / 11.00 Uhr

Mystery session

Thema und Vortragende der Lesung werden kurzfristig bekanntgegeben.

Im Rahmen unserer Literatur Mystery sessions lesen Autoren aus aktuellen Werken, ohne dass wir uns im Vorfeld ein Bild von Ihnen gemacht haben. Lassen Sie sich auf Ihnen unbekannte Autoren und literarische Werke ein.

Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 03. Oktober 2024 / 19.00 Uhr

„HORTUS“

Jennifer Markwirth



Ausstellung: 04.10.24 bis 20.10.24

Zu der Zeit, als das Nebbiensche Gartenhaus erbaut wurde, waren auf der alten Frankfurter Stadtbefestigung (heute „Bockenheimer Anlage“) Gärten angelegt. Dieses Gartenhaus ist das einzige von einst 250, das bis heute existiert und an diese Gartenkultur erinnert. Was mag hier damals gepflanzt worden sein? Gemüse und Obst, Blumen oder Arzneipflanzen? Waren in dem einen oder anderen Gartenpavillon sogar edle Südfrüchte wie Zitronen oder Ananas zu finden?

Die auf essbare Pflanzen spezialisierte Fotografin Jennifer Markwirth will mit ihrer Ausstellung „Hortus“ (lateinisch für „Garten“) das Nebbiensche Gartenhaus auf künstlerische Art an seine frühere Bestimmung erinnern. In seine Räume zieht exotisches und auch altbekanntes Obst und Gemüse ein, das früher möglicherweise in seiner direkten Umgebung angebaut wurde. Jenes aber, das hier in Bildern zu sehen ist, wuchs in anderen Frankfurter Gärten: dem Palmengarten, den beiden botanischen Gärten und im Schrebergarten der Künstlerin.

Literatur

Sonntag, 13. Oktober 2024 / 11.00 Uhr

Zur Frankfurter Buchmesse Gastland Italien

Gelesen von Helge Heynold



Als Einstimmung auf das Buchmessen-Gastland Italien liest Helge Heynold aus aktuellen Neuerscheinungen zur Frankfurter Buchmesse 2024 vor.

Helge Heynold ist Vorleser mit Leib und Seele. Er studierte Schauspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover und arbeitete über 40 Jahre im Hörfunk des Hessischen Rundfunks als Redakteur und Regisseur sowie als Sprecher für ARD, ORF und SRG. CDs, von ihm eingesprochen, gibt es bei Random House, Lagato, Hörbuch Hamburg, Deutscher Audio Verlag und als Download im Internet ...

Seit gut 30 Jahren liest **Helge Heynold** am liebsten live vor Publikum. Manchmal gemeinsam mit Musikern oder Chören, meistens aber allein. Mal einen ganzen Roman in mehreren Lesungen übers Jahr verteilt. Zum Beispiel in der Lengfeld'schen Buchhandlung in Köln. (Youtube: Lengfeldsche Buchhandlung). Mal Lesungen zu einem übergeordneten Thema, wie z.B. über "Das unbekannte Frankfurt", das Walter Gerteis beschrieben hat, jeweils am letzten Montag des Monats ab 19:00 Uhr in der Denkbar. (www.denkbar-ffm.de)

Klassik

Sonntag, 20. Oktober 2024 / 11.00 Uhr

Das Jahr 1919

Musik für Klavier und Violoncello



Jan Ickert, Violoncello



Tomoko Ichinose, Klavier

Jan Ickert begann seine musikalische Ausbildung an Dr.Hoch's Konservatorium Frankfurt bei Maike Kunstreich. Danach studierte er an den Musikhochschulen Wuppertal, Berlin und Frankfurt.

Seit Studienzeiten ist er gefragter Solist, Kammermusiker und Orchesterzello im In- und Ausland mit Engagements u.a. in folgenden Orchestern: HR-Sinfonieorchester, Opernorchester Frankfurt, Staatstheater Wiesbaden, Kammerorchester Spira Mirabilis, Bayerische Kammerphilharmonie, Kölner Kammerorchester und Kremerata Baltica. Nach langjährigen Lehraufträgen an den Musikhochschulen Mannheim u. Frankfurt hat ihn die HfMDK Frankfurt 2017 auf eine Professur für Violoncello berufen.

Geboren in Sendai/Japan, erhielt **Tomoko Ichinose** ihren ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren. Von 1995 bis 1999 studierte sie in ihrer Heimatstadt im Fach Klavier. Ab Oktober 2002 absolvierte sie ein Aufbaustudium bei Prof. Catherine Vickers an der Musikhochschule Frankfurt/M, ab 2004 parallel dazu den Studiengang Solorepetition bei Prof. Eugen Wangler, den sie 2009 mit dem Master-Diplom abschloss.

Sie ist eine gefragte Korepetitorin, Pianistin und Kammermusikerin und hat einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 26. Oktober 2024 / 19.00 Uhr

Gemeinschaftsausstellung



Ausstellung: 27.10. bis 19.11.24

Mitglieder des Frankfurter Künstlerclubs zeigen ihre aktuellen Arbeiten.

Wie jedes Jahr schließt unsere Ausstellungsreihe im Gartenhaus mit dieser vorweihnachtlichen Verkaufsausstellung. Jedem Mitglied bietet sich die Möglichkeit aktuelle Arbeiten des zurückliegenden Jahres quasi „aus der Taufe zu heben“ und einem interessierten Publikum vorzustellen.

Sicherlich finden auch Sie Anregungen, vielleicht sogar ein passendes Geschenk für sich oder einen lieben Menschen. Genießen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre in unserem Kleinod.

Jazz

Sonntag, 27. Oktober 2024 / 11.00 Uhr

Die wunderbare Welt des Akkordeons

Vassily Dück



Der Bajan/Akkordeon-Spieler **Vassily Dück** studierte in Novosibirsk/Russland am Staatlichen Konservatorium, legte neben seiner Solisten-Ausbildung auch sein Diplom als Musikpädagoge ab und ist mehrfacher Wettbewerbs-Preisträger.

Auf dem Akkordeon, einem der jüngsten und vielseitigsten akustischen Musikinstrumente, experimentiert und interpretiert Vassily Dück eigene Kompositionen, wie „Orient Waltz“, „Old Car Blues“. Aber auch bekannte Kompositionen wie: „Spain“ (Chick Corea,) „Sir Duke“ (Steve Wonders), AC/DC - Sequenzen, dazu Tangos von Astor Piazzolla, klassische Stücke von J.S. Bach und A.Vivaldi und natürlich traditionelle französische und russische Musik.

Er spielt ausschließlich solo, ganz ohne Begleiter, aber mit einem Arsenal an unterschiedlichen Tasten- und Knopf-Varianten seines Lieblingsklangerzeugers, die er je nach Genre und Stück einsetzt.

Jazz

Sonntag, 3. November 2024 / 11.00 Uhr

JazzSalon: Frau Chanson trifft auf die Herren Jazz



Das Trio JazzSalon aus Frankfurt verbindet in eleganter Weise die Leidenschaft zum Jazz mit der Liebe zum Chanson. Das Repertoire des Trios umfasst jazzige Arrangements von überwiegend deutschen Liedern, Jazzstandards und viele eigene Kompositionen.

Sängerin und Texterin **Ev Machui** bezaubert durch ihre warme, tiefe und sinnliche Stimme. Sie ist eine starke Bühnenpersönlichkeit, die Performances nicht allein auf Musik reduziert, sondern zu den Liedern Geschichten erzählt, so dass sie die Musik im wahrsten Sinne des Wortes leben lässt. Inspiriert von Künstlerinnen wie Hildegard Knef und Lisa Bassenge verleiht „Frau Chanson“ der Musik des Trios ihre ganz besondere Note.

Andreas Müller und Michael Will sind musikalisch in verschiedenen Bereichen zwischen Modern Jazz und improvisierter Musik zu Hause.

Andreas Müller ist der Mann am Klavier und erschafft durch sein dynamisches und elegantes Tastenspiel die kongeniale Klangtopographie zum Gesang.

Michael Will am Kontrabass verleiht einem jeden Song Tiefe und eine geheimnisvolle Klangfülle. Seine präzise und konzentrierte Spielweise verleiht der Musik des Trios ihren besonderen und wiedererkennbaren Klang.

Freuen Sie sich auf ein Konzertereignis der besonderen Art, wenn die „Herren Jazz“ auf „Frau Chanson“ treffen.

Klassik

Sonntag, 10. November 2024 / 11.00 Uhr

Christopher Brandt, Gitarre



Christopher Brandt studierte Gitarre (bei Prof. Michael Teuchert), Schulmusik und Germanistik in Frankfurt, absolvierte sein Konzertexamen in Würzburg (bei Prof. Jürgen Ruck) und Komposition bei Toni Völker an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Zu seinen weiteren Lehrern gehörten Michael Sagmeister (E-Gitarre), Wolfgang Schäfer (Dirigieren) und Bernhard Kontarsky (Zeitgenössische Musik).

Preisträger u.A. beim Wiener Karl-Scheit-Wettbewerb und beim Carl-v.-Ossietsky Kompositionswettbewerb. Kompositionskurse u. A. bei Karlheinz Stockhausen.

Er beherrscht als klassischer Gitarrist ein breites Repertoire von der Renaissance bis zur Neuen Musik und ist gleichermaßen als Solist, als Kammermusiker sowie in renommierten Ensembles und Orchestern tätig. Er spielt regelmäßig mit Gruppen wie dem Ensemble Modern und dem Kölner Ensemble Musikfabrik zusammen, weitere Engagements führten ihn beispielsweise zur Tokyo Sinfonietta, den Wiener Philharmonikern und dem Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks.

Darüber hinaus arbeitet er umfangreich als Komponist und Bühnenmusiker u. A. für das Schauspiel Köln, das Staatstheater Darmstadt und das Schauspiel Frankfurt; weitere Projekte, auch als E-Gitarrist, im Grenzbereich zur experimentellen Musik, zum Jazz und zur Popmusik.

Er hat an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt Musiktheorie, Improvisation, Instrumentalpädagogik und Zeitgenössische Musik unterrichtet und ist dort seit 2014 Professor für Klassische Gitarre.

Kontakt für die Sparten Kunst - Musik - Literatur

Rosanna Burford - Kunst

kunst@frankfurter-kuenstlerclub.de

Christopher Brandt - Klassische Musik

musik@frankfurter-kuenstlerclub.de

Beate Stadler - Jazz, Weltmusik

jazz@frankfurter-kuenstlerclub.de

N.A. - Literatur

literatur@frankfurter-kuenstlerclub.de

Impressum:

Frankfurter Künstlerclub e.V.

Vorstand: Rosanna Burford, Farah Zimmermann

Spartenleiter:

Kunst - Rosanna Burford

Klassische Musik - Christopher Brandt

Jazz, Weltmusik - Beate Stadler

Literatur - N.A.

Gestaltung und Umsetzung

Frankfurter Künstlerclub e.V.

Titelbild: mainimage.eu - Günther Uttecht

Auflage: 3.000

Sponsoren / Kooperationen

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Kultur- und Grünflächenamt
der Stadt Frankfurt am Main



Hilton

hr2
kultur

Literaturland
Hessen

Frankfurt
liest ein
Buch



Frankfurter
Sparkasse

1822

DTSW

Deutsch-Tschechische - Deutsch-Slovakische
Wirtschaftsvereinigng

MeinOffice

DIE INTERNETAGENTUR AUS FRANKFURT

Ihre Webdesign &
Internetagentur für Frankfurt

Wir bieten:

Faire Preise • Über 20 Jahre Erfahrung • Rundum
Betreuung • Persönliche Beratung • Kreative
Designs • Website vom Profi • Individuelles Design

Gesellschaft zur
Förderung und
Verbreitung
des Werkes von
Ilse Hannes



Internationaler Bund
IB Südwest gGmbH

**Ausstellungsraum:
Nebbiensches Gartenhaus in der Parkanlage
der Bockenheimer Anlage beim Hilton-Hotel
zwischen Alte Oper und Eschenheimer Turm**



**U-Bahn: Eschenheimer Tor, Alte Oper
Parkhäuser: Alte Oper, Schillerpassage, Börse**

**Mail: info@frankfurter-kuenstlerclub.de
www.frankfurter-kuenstlerclub.de
[www.facebook.com/
KuenstlerclubFrankfurt](https://www.facebook.com/KuenstlerclubFrankfurt)
[Instagram.com/
frankfurter_kuenstlerclub](https://www.instagram.com/frankfurter_kuenstlerclub)**

**Postanschrift:
Frankfurter Künstlerclub e.V.
Bockenheimer Anlage 5
60322 Frankfurt / Main**

